

# **Handreichung zur Erstellung einer Projektarbeit**

## **Allgemein**

Jede Projektarbeit muss unabhängig von der Themenstellung einer Struktur folgen, die für den Leser in sich schlüssig ist und einen betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt hat.

Bezüglich der Anforderungen an die Form der Projektarbeit wird auf den Leitfaden der IHK für München und Oberbayern verwiesen und geraten, eine Projektarbeit vor der Abgabe lektorieren zu lassen. **Beachte:** Der Leitfaden wird mit dem genehmigten Thema an die Prüfungsteilnehmer zu Beginn der Projektarbeit versandt.

## **Inhalt**

### **1. Komplexe Aufgabenstellung/Zielsetzung**

Der Prüfungsteilnehmer muss eine Aufgabenstellung/Zielsetzung aus der/m betrieblichen Praxis/Alltag schildern, für die er zur Problemlösung/Zielerreichung im weiteren Ablauf eine Handlungsempfehlung anbieten wird. Es ist dabei unerheblich, ob es sich z.B. um eine Kommunikations-, Personal-, Investitions-, Wettbewerbsstrategische oder eine andere Aufgabenstellung/Zielsetzung handelt.

### **2. Problemanalyse und Zieldefinition**

Der Prüfungsteilnehmer muss aufzeigen, wie er den Grund/die Ursache für das Problem ermittelt (z.B. SWOT-Analyse, Mitarbeiterbefragung, Benchmarking, etc.). Nur wenn klar ist, worin die Problemursache besteht, ist eine zielführende Lösung möglich. Somit muss in diesem Abschnitt auch die Zielsetzung der Projektarbeit deutlich erkennbar sein.

### **3. Auswahl geeigneter Methoden und der betriebswirtschaftliche Schwerpunkt**

Zunächst müssen die geeigneten Instrumente identifiziert werden, die zur Problemlösung beitragen können.

Dazu ist zwingend eine messbare Analyse erforderlich, mittels der das/die geeignete(n) betriebswirtschaftliche(n) Instrument(e) untersucht werden.

Schwerpunkt in diesem Kapitel ist es, zu prüfen, ob die später vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen betriebswirtschaftlich sinnvoll sind. Sinnvoll sind diese nur dann, wenn der eingesetzte Aufwand bzw. die Kosten in einem adäquaten Verhältnis zum Erfolg stehen. Wichtig zur Messung ist es daher auch, dass der Nutzen betriebswirtschaftlich erkennbar und auch messbar sein muss.

### **4. Empfehlung**

Aus der betriebswirtschaftlichen Analyse müssen Schlussfolgerungen gezogen werden, und zu einer konkreten Handlungsempfehlung an den/die Entscheidungsträger führen. Daher werden hier in Form eines Fazits die Ausgangssituation/Aufgabenstellung, die Darstellung der zur Problemlösung geeigneten Instrumente und die betriebswirtschaftliche Auswertung mit ihren Ergebnissen zusammengefasst. Daraus erfolgt dann die spezifische Handlungsempfehlung.

### **5. Erfolgskontrolle**

Jede beschriebene Maßnahme basierte bis zur Handlungsempfehlung auf bestimmten Annahmen und Berechnungen. Im letzten Abschnitt muss ein Instrument zur Erfolgskontrolle angeboten werden, um nach der Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen den Erfolg – sprich die Zielerreichung sowie Ihre aufgeführten zeitlichen und materiellen Annahmen auf Richtigkeit überprüfen zu können.

**Bewertungskriterien und Gewichtung**

Kriterium	Gewichtung
Formale Gestaltung	20 %
Aufbau und Struktur	10 %
Ausgangssituation, Problemstellung, -analyse und Lösungskonzept	20 %
Auswahl und Anwendung des betriebswirtschaftlichen Instrumentariums	40 %
Handlungsempfehlung	10%

**Beispiel**

**Name, Vorname** Mustermann, Max  
 THEMENVORSCHLAG ZUR PROJEKTARBEIT ABGABETERMIN: XX.XX.201X

**a) Themenvorschlag (ein Satz<sup>1</sup>, keine Schachtelsätze):**

<sup>1</sup>Hinweis: Das genehmigte Thema wird auf das Zeugnis aufgedruckt!

Konzept zur Entscheidungsfindung für die Installation einer Photovoltaik-Anlage unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Aspekte

**b) Mein Themenvorschlag beinhaltet schwerpunktmäßig folgende Prüfungsanforderungen aus den zwei Prüfungsteilen nach §§ 4, 5 der Verordnung zum Geprüften Betriebswirt: (Mehrfachnennungen sind möglich)**

Marketing-Management	<input type="checkbox"/>	Unternehmensführung	<input type="checkbox"/>
Bilanz- und Steuerpolitik des Unternehmens	<input type="checkbox"/>	Unternehmensorganisation und Projektmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>
Finanzwirtschaftliche Steuerung des Unternehmens	<input checked="" type="checkbox"/>	Personalmanagement	<input type="checkbox"/>
Rechtliche Rahmenbedingungen der Unternehmensführung	<input type="checkbox"/>		
Europäische und internationale Wirtschaftsbeziehungen	<input type="checkbox"/>		

**Ausgangssituation und Zielsetzung meiner Projektarbeit:**

Die Energiekosten sind durch die Erweiterung der Fertigung und Erhöhung der Stromkosten stark gestiegen. Aus diesem Grund beschließt die Geschäftsleitung diesen Trend entgegen zu wirken und zieht die Installation einer Photovoltaik-Anlage in Erwägung. Dadurch sollten Kosten gespart und umweltbewusster gewirtschaftet werden.

**Der betriebswirtschaftliche Schwerpunkt meiner Projektarbeit:**

Anwendung von betriebswirtschaftlichen Instrumenten zur Analyse der IST-Situation und Lösungsfindung für die Bereiche finanzwirtschaftliche Steuerung des Unternehmens und Unternehmensorganisation.

**Bezug zwischen der Themenstellung und meiner betrieblichen Praxis:**

Durch die Weiterbildung zum Energiefachwirt und Tätigkeit als Umweltschutzbeauftragter im Unternehmen gehört es zu meinen Aufgaben Einsparpotenzial aufzuspüren und der Geschäftsleitung als Konzept darzulegen.

**Für Rückfragen bin ich erreichbar unter:**

Telefon: 0177 1234567

E-Mail: mustermann.max@web.de

Datum, Unterschrift